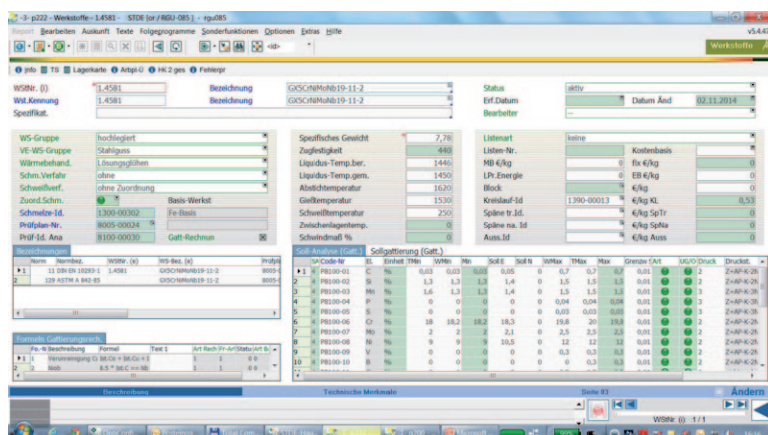


Das Projekt

Seit 2009 setzt die Stahlguss GmbH das Produktionsplanungs- und Steuerungssystem (PPS) RGU OPTI als Integrationslösung zur SAP-ERP-Lösung (Enterprise Resource Planning) der GMH-Gruppe ein. Bei der Einführung des neuen PPS-Systems lag der Fokus auf der durchgängigen Verfolgung der Gussteile vom Formen/Gießen bis zur kompletten Nachbehandlung. Der Schmelzbetrieb als Bereich mit dem größten Anteil der Material- und Energiekosten wurde zunächst nicht durch eine PPS/MES (Manufacturing Execution System)-Lösung unterstützt. Das bedeutet, dass die Schmelzberichte mit dem eingesetzten Material, den Prozessparametern und dem Schmelz- und Behandlungsverlauf manuell aufgeschrieben

wurden. Die Materialverbräuche wurden in einer Excel-Tabelle erfasst und monatlich gebucht. Um diese Situation grundlegend zu verbessern, wurde 2014 ein Projekt zur Einführung der Schmelzelösung der RGU GmbH, Dortmund, gestartet. Ziele für das Unternehmen waren insbesondere eine genaue Verfolgung und Auswertung der Materialflüsse und Verbräuche, eine hohe Prozesssicherheit durch eine zeitnahe Unterstützung der Schmelzer bei der Nachlieferung und der Prozessführung und die aktuelle Kostenübersicht der Schmelze-/Werkstoffkosten. Gegenstand der 1. Einführungsstufe war die Abbildung der Konverter- und Pfannen-Behandlung.



Werkstoffdatei, in der alle relevanten Werkstoffdaten bearbeitet werden können.

Firma:
Friedrich Wilhelms-Hütte
Stahlguss GmbH

Firmensitz:
Friedrich-Ebert-Str. 125
45473 Mühlheim an der Ruhr

Internet:
www.fwh-stahlguss.de

Mitarbeiter:
ca. 600

Branche:
Stahlguss

Bereiche:
Schienen- und Fahrzeugbau,
Verschleiß- und Bergbautechnik,
Maschinen- und Anlagenbau, Hoch-,
Tief- und Brückenbau

Projektziel:
Einführung von OPTI.schmelze

- Hauptnutzen für den Kunden:**
- Sichere Berechnungen über die gesamte Prozesskette
 - eine integrierte Bestandsführung
 - Sicherung der Prozessabläufe im Konverter
 - durchgängige Dokumentation der Prozessparameter und Materialverbräuche
 - Rückverfolgbarkeit vom Gussstück zur Schmelze
 - Vermeidung von Fehlchargen

Vorhandene Systemlandschaft:
OPTI, SAP

»Durch die Vermeidung von nur einer Fehlcharge hat sich der Kauf von OPTI.schmelze bereits amortisiert. Funktionalität und Wirtschaftlichkeit überzeugen.«
Kai Bembek, Leiter Vertrieb RGU GmbH

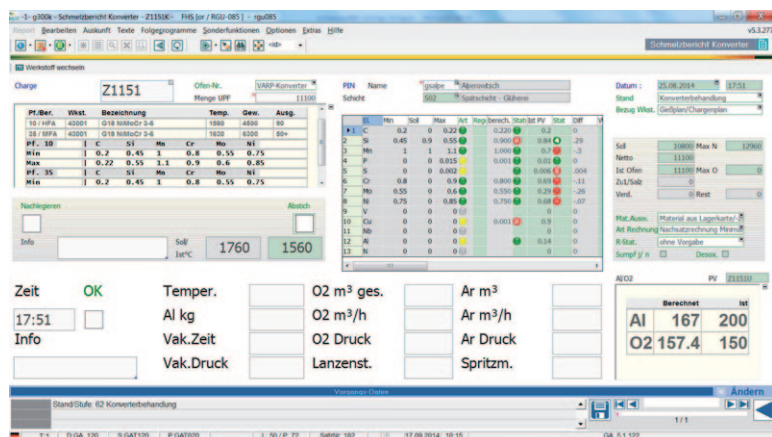
Mit der Einführung der MES-Lösung OPTI.schmelze wird eine durchgängige Planung und Dokumentation der Schmelzbehandlung im Konverter erreicht und die Schmelzer im Leitstand unterstützt. Das bisherige manuelle Aufschreiben des Schmelzberichts entfällt. Der größte Vorteil liegt in der Fehlervermeidung bei der Ermittlung der Nachlieferungsmengen im Konverter und in den Pfannen.

Die Erfassung der Lagerzugänge der Einsatzmaterialien und die Buchung der Materialverbräuche je Pfannenschmelzbericht ist Grundlage für eine zeitnahe Materialwirtschaft im Schmelzbetrieb. Durch die Druckausgabe des Schmelzberichts sowie zahlreiche Online-Recherchen im Auskunfts-

system kann jede Charge detailliert zurückverfolgt werden.

Für jeden Pfannenschmelzbericht wird weiterhin eine Leistungsmeldung für den Schmelzauftrag des Werkstoffs generiert und sowohl im PPS-System als auch in SAP gebucht. Das im Konverter eingesetzte Material wird anteilig entsprechend der Abstichmengen je Pfanne aufgeteilt. Damit wird zukünftig der Materialverbrauch zeitnah und nicht nur einmal monatlich verbucht.

Die Schmelzelösung der RGU GmbH führt damit künftig zu einer hohen Kostentransparenz und löst die jetzige manuelle Ermittlung der Werkstoffkosten ab.



Bildschirmfenster zur Berechnung der benötigten Aluminium- und Sauerstoffmengen

Über die Friedrich Wilhelms-Hütte

Die Stahlguss GmbH der Friedrich Wilhelms-Hütte (FWH) in Mülheim ist führender Hersteller von dünnwandigen, gut schweißbaren und hochfesten Stahlgussteilen, die höchsten Beanspruchungen ausgesetzt sind. Das Unternehmen beliefert Kunden aus dem Schienen- und Fahrzeugbau, der Verschleiß- und Bergbautechnik, dem Maschinen- und Anlagenbau, dem Hoch-, Tief- und Brückenbau und weiteren Branchen. Die Gussteile mit einem Rohgewicht von 1 kg bis 10 t werden auf einer automatischen Luftimpulsformanlage, Rüttelpressformmaschinen, einer halbautoma-

tischen Handformanlage und in der Handformerei hergestellt. Die Friedrich Wilhelms-Hütte produziert über 250 verschiedene Werkstoffe. Schmelzaggregate sind 10-t-Lichtbogenöfen, ein 6-t-Tiegelofen sowie als Herzstück des Schmelzbetriebs ein 10-t- VARP-Konverter. Die mit Sekundärmetallurgie im sogenannten VARP-Verfahren hergestellten Werkstoffe weisen niedrigste Gehalte an Schwefel, Stickstoff, Wasserstoff und Sauerstoff auf. Daraus resultieren insbesondere hohe Streckgrenzen- und Zugfestigkeitswerte mit hohen Zähigkeits- und Kerbschlagwerten auch bei Tieftemperaturen.

Über die RGU

Die RGU GmbH entwickelt seit 1984 technische und wirtschaftliche Standard-Software-Lösungen, die die Abwicklung von Geschäftsprozessen effizient unterstützen.

Das Spezialgebiet des Dortmunder Unternehmens sind Komplettlösungen von Produktionsplanungs- und Steuerungssystemen für Gießereien und für die metallverarbeitende Industrie.

Das Ergebnis sind Unternehmensprozesse, die so effizient gestaltet sind, dass wirtschaftlicher Erfolg planbar wird.

Dies gelingt in gemeinsamer Zusammenarbeit, durch präzise Analyse und fundierte Beratung, die spezifische Kundenwünsche aufgreift und sinnvoll realisiert.

Nach mehr als 30 Jahren in der IT-Branche ist die RGU zu einem der führenden Anbieter von innovativen Softwaretechnologien für PPS-Systeme in Deutschland aufgestiegen. Europaweit setzen heute mehr als 120 Kunden die PPS- und FRP-Lösungen des Dortmunder Softwarehauses ein.



RGU GmbH

Karl-Harr-Straße 1
44263 Dortmund

Fon+49 (0) 231.4 1997 0
Fax+49 (0) 231.4 1997 99
info@rgu.de
www.rgu.de

RGU – Ihr Partner für Beratung und Programmierung in der Gießerei-Industrie.

